

Inländische Berichte.

— New-York. John Brown und die europäische Emigration. Gestern war im Steuerhaus eine Versammlung europäischer Emigranten, welche sich zum Republikanismus und Sozialismus erkennen, um ihre Sympathien für das Unternehmen John Brown's an den Tag zu legen. Herr Eduard Kapp stellte den Antrag, keinen Reichterstatuten zuzulassen; dieser Antrag fiel jedoch durch. Mr. Victor Peleg sträfverte. Mr. Hamm beantragte die Bildung einer Brown-Association, welcher Antrag durchfiel. Beschlossen ward, an Gouverneur Wise von Virginien einen offenen Brief zu senden, um ihm anzuseigen, daß die ganze civilisirte Welt auf Seiten Brown's stehe. Es wurde ein Committee zur Entfernung des Brises und eines Minnauges zu Gunsten Browns ernannt und man vertratete sich.

Es kann in der That nichts noch so Dummes passiren, ohne daß es eine Anzahl Schwachsöpfe geben sollte, welche es für gescheit hielten.

— Der zu Berlin erscheinende „Canadier“ bringt die folgende Anzeige eines Pfarrers:

„Ich mache hier mit bestact unter der Christenheit, daß ich nach dem Gerecht empfangen habe Trauen zu tören. Ich bitte dümlich Wen sich ein Junggeselle und Jungfrau in dieser Nachbarschaft befindet. Welche sich in die Heilige Ehe begeben Wollen mich zu besuchen. Ich werde sie lieblich und feierlich behandeln ein Priester oder Pfarrer der aus Gott geboren ist und durch den Geistgottes berufen der Würd auch sein Amt in feierlichkeit oder Heiligkeit verwalten.“

Georg Euler Pfarrer in Brüggen.

— Der Abolitionist Wendell Phillips von Boston schiede eine Summe von \$100, die er für eine Vorlesung erhielt, an den alten John Brown, damit sich dieselbe einen Komfort im Gefängnisse verschaffen könne.

— In Cincinnati wurde jüngst ein galanter Herr auf eine unschuldige Weise, weil in Folge eines droßlichen Missverständnisses, von dem eiferstüdtigen Ehemanne einer schönen Frau durchgeprügelt. Der Erstere ließ durch seinen Diener einer ihm bekannten Dame einen Korb Champagner schicken. Der Ueberbringer verwechselte das ihm bestimnte Haus und brachte es der schönen Frau, die in aller Unschuld das Geschenk annahm. Sowie dies der Ehemann erfuhr, stürzte er, von der tollsten aller Leidenschaften aufgestachelt, zu dem Geschäftgeber, schlug auf diesen gleich los und erfuhr zu spät, daß er im blinden Wahne gehandelt habe.

— Schiffbruch des Dampfers „Indian“. Der Dämpfer „Indian“, der um 5 Uhr Morgens am 21. Nov. in der Nähe von Mary Joseph, Guyana, strandete, war am 9. von Liverpool abgegangen und sollte um vier Tage neuere Nachrichten bringen. Es ist möglich, daß die Post und Correspondenz bereitet ist. Diese Linie fördert in der Regel eine Menge von Passagieren. Der „Indian“ war ein eiserner Schraubendämpfer erster Klasse von 4764 Tonnen Gehalt und gehörte der Liverpool Canada Dampfschiff-Gesellschaft in Liverpool. Er war \$200,000 wert und ist jedenfalls vollständig in England versichert. Dies ist das zweite Schiff dieser Linie, welches verloren gegangen ist. Der „Canadian“ schwerte im Jahre 1857 in der Bay von Junty, an der Mündung des St. Lorenz Flusses.

— In Chicago circuliren gegenwärtig Petitionen um Einführung der deutschen Sprache in den öffentlichen Schulen.

— Curiosum Naturspiel. Vor einigen Tagen wurde in Chicago ein 7 Monate altes Kind tot geboren, welches 2 Köpfe, vier Arme, zwei Beine und den Thell eines dritten Beines besitzt und ein Hermaphrodit ist. Es wird als Natur-Merkwürdigkeit in Spiritas aufbewahrt werden. Die Glieder sind vollständig ausgebildet. Beide Köpfe ruhen auf den Schultern nebeneinander, haben einen dichten Haarwuchs, sind jedoch hinsichtlich ihrer Größe bedeutend ungleich; die Gestalter haben angenehm und intelligent aus, während das eine die Füße des Vaters und das andere seine Mutter trägt.

Die Eltern sind sehr respstabel, wohnen schon lange in Chicago und besitzen eine Anzahl anderer Kinder. Das fragliche Kind ist für sein Alter sehr groß und würde wahrscheinlich, wenn es völlig ausgewachsen wäre, der Mutter bei der Geburt das Leben gefestet haben.

— In New York, Detroit und Buffalo sind die Bürgermeister deutscher Abstammung; sie besitzen Zemann, Buhl und Alberger und sind alle drei von der Oppositionspartei nominiert und gewählt worden.

— Die größte Kammfabrik der Welt befindet sich in Alberdon in Schottland; es werden in derselben jährlich 9 Millionen Kämme verarbeitet, die, neben einander gelegt, eine Strecke von 190,000 Fuß einnehmen würde.

Geschäfts-Anzeige.

Einige Boarders können noch einen guten Tisch und freundliche Zimmer erhalten bei J. Marxhausen, Agt., am Neuen Markt.

Doppel-Rümmel so wie echten deutschen Wabbel-der-Braunwein, bei kleinen und großen Quantitäten zu billigen Preisen verkauft S. Steinlein.

OCEAN HOUSE,

Ecke der High- u. Courtstraße, Portsmouth, Va. Das reisende Publizum wird auf dieses vorzüglich eingerichtete Hotel ganz ergebnst aufmerksam gemacht.

R. J. White, Proprietor.

Wilhelm Sattler u. Comp.,

142 Mainstreet,

vertriebt seinen Store in allen Sorten Öl- und Wasserfarben, Pinsel-Kittungen u. s. w., eben Feingefäße in jeder Größe und Qualität für Kunsthand und Hobby von Material und Zeichnen eine große Auswahl der besten Materialien.

Hener- und Marine-Assurance

Virginia Fire & Marine Insurance Company die ein bona fide Capital von \$200,000 besitzt und im Jahre 1852 durch die Gejeggebung von Virginien eingesetzt wurde.

Besicherungen werden durch diese alte Compagnie erhielt unter den günstigsten Bedingungen gegen Feuer- und Wasserbeschädigungen an Eigentum aller Art, als: Häuser, Meubel, Güter und Waaren aller Art, sowohl in der Stadt, als auch im Lande, und werden die berechneten Auszahlungen prompt geleistet.

Für die Police und die Aufnahme der zu versichernden Ge- genstände wird nichts berechnet.

Office No. 131 Mainstr., Richmond, Va., eine Thür unterhalb

Dovard's Office. W. S. Cowardin, Präs.

William Willis, Jr., Sekretär. [10.1.

Conrad Möth,

Ecke der 7ten und Broadstraße (in der ehemaligen E. Richter'schen Brauerei)

erscheint sich zur Aufstellung aller Schreibarbeiten und bei allen in diesem Gebiet vornehmern Reparaturen, die er schnell und billig ausführt. Um freudliche Aufträge hinc! E. Möth.

Deutsche Hebamme.

Mrs. H. Staude, 168 Broadstr. zwischen der

6. und 7. Straße,

macht den deutschen Frauen Richmond die ergebentste Anzeige, daß sie in Deutschland als Hebammen studiert und auf der Universität zu Berlin ihr Examen bestanden hat, worüber sie die bestenzeugnisse vorlegen kann, weshalb sie sich bei vornehmsten Geburten befindet und empfiehlt. Augelat macht dieselbe ihren Kunden die Anzeige, daß sie das Amten der Ärztin, Blutegelsegen u. s. w. bestens begreift und daraus Aufträge schafft.

VIRGINIA

Weis-Bier-Brauerei

von

Ch. Senary.

Deutsche Hebamme.

Mrs. H. Baumann, Marshall-Straße, zwischen der 6ten und 7ten.

macht den Frauen Richmond die ergebentste Anzeige, daß sie in Deutschland als Hebammen studiert und auf der Universität zu Berlin ihr Examen bestanden hat, worüber sie die bestenzeugnisse vorlegen kann, weshalb sie sich bei vornehmsten Geburten befindet und empfiehlt. Augelat macht dieselbe ihren Kunden die Anzeige, daß sie das Amten der Ärztin, Blutegelsegen u. s. w. bestens

begreift und daraus Aufträge schafft.

J. K. Möller, Agt.

Apotheker und Druggist,

No. 10 Main-Straße.

Dankt für das bisher gewonnene Antrauen bestet, unter Ju- nioritätsprinzip Bedienung, daselbst auch fernher zu erhalten. Recente in jeder Zeit (bei Tag und Nacht) prompt und ge- wissenhaft ausgeführt.

Alle Sorten Farbstoffe, Kerzenglas, Bruchänder, Cigaren, Rauch-, Laut- und Schnapsflaschen, sowie allen andern Verbrüren, Schwaden, Parfümerien, Seifen u. s. w., welche Artikel zu den möglichst billigen Preisen bestens empfiehlt.

August Bodeter, Agt.

Kleider-Lager!

No. 15 Main-Straße.

Dankt für das bisher gewonnene Antrauen bestet, unter Ju- nioritätsprinzip Bedienung, daselbst auch fernher zu erhalten. Recente in jeder Zeit (bei Tag und Nacht) prompt und ge- wissenhaft ausgeführt.

Alle Sorten Farbstoffe, Kerzenglas, Bruchänder, Cigaren, Rauch-, Laut- und Schnapsflaschen, sowie allen andern Verbrüren, Schwaden, Parfümerien, Seifen u. s. w., welche Artikel zu den möglichst billigen Preisen bestens empfiehlt.

John Winkler, Agt.

Kleider-Lager!

No. 33 Mainstraße.

Dankt ein großes Lager frischer Herren- und Damen-Kleider, was auf die jetzige Saison, die aus dem besten französischen Loh, Baumwolle, Calais, Piqueo und Pinne Stoffen in dieser Stadt angezeigt sind.

Die persönlichsten Aufnahmen aller in mein Geschäft einschlagender Stoffe bin ich in den Stand gezeigt, Einemters ein vorzügliches Argument vorzuwerfen, und werden meine gebeten Kunden auf das Promette und Willige begeistert.

Zus. Gleichfalls vorra bin ein großes Lager von seidenen und teinenen Halstüchern, Taschenstücken, Hemden, Unterleibern (je eine und dann zweihändig), Strumpfen u. s. bei.

B. Becker, No. 33 Mainstraße.

United States

Lagerbier-Salon.

Meinen Freunden und dem deutschen Publizum die ergebene Anzeige, daß ich die Wirtschaft des United

States Hotels, Ecke der 19ten und Mainstraße, übernommen habe, und daß es mich freuen wird, recht oft meine gebeten Gäste mit den besten Ergebnissen be-

dienen zu können.

John Emmenhausen.

2500 lbs. Small Breasts Bacon, 10 Tierces superior Canap Kentucky Hams, und 8 Tierces do Hams, nebst vielen anderen Anteilen erhalten werden Wm. Wallace Söhne

20,000 lbs. Todd's Hog Round Hamly Bacon, zu haben bei

Wm. Wallace Söhne.

Heine Gewürz-Chocolate erhält soeben

J. C. Fischer, Agt.

Bekanntmachungen.

Verschiedene Waaren erhält soeben per Dampfschiff und Packetboot Wm. H. Tyler, als:

300 Btls. Old Rye und Common Whiskey.

200 " French Brandy, Gin und Rum.

100 " Malaga und Portwein.

50 Boxes Bunch und Layer Raisins.

10 Lemons.

100 " By Carbonate Soda.

50 Ladies Gunpowder Tea.

50 halbe Boxes Black Tea.

100 Grey Telegraph, Round Wood und Shanghai Matches.

100 " Gemahlte Eimer.

200 Boxes Paper und Colgate's starch.

100 " Colgate's Fancy Soaps.

Potatoes, Onions, Codfish, Hops, Salt, Sugar, Butter, Cheese, Lard, Bacon, Spices, Paper, Lubs,

Measures, Cigars, Cordage, Blading, Flour u. s. w.

Alle diese Waaren sind frisch und von bester Qualität und verkauft dieselben zu den billigsten Preisen

Wm. H. Tyler,

Wholesale Grocer, Provision und

Vapor Dealer.

13. Straße, zwischen Gary und Main.

200 Boxes Candies, Tallow, Sperm und Adamantine.

150 " Boxes Soap, Blead, Brown und Yellow.

50 Boxes New York Goshen Cheese,

5 " Cheese,

400 Brooms und Brushes,

200 Grey Horse Pipe,

200 Grey Matches

200,000 Cigars, verschiedne rote, soeben erhalten und zu Verkauf bei Wm. Wallace u. Söhne.

20 Barrels Baltimore Pictures, soeben erhalten und zu haben bei Wm. Wallace u. Söhne.

Lagerbier-Salon

von

K. Höber,

No. 11 Mainstr., (Rodets), nahe dem Landungsplatz der Baltimore Steamer.

Das deutsche Publizum wird bei einem Besuch von Rosetta am obigen Salon aufmerksam gemacht, wobei die gebeten Waare mit entsprechenden Preisen jeder Art, insbesondere aber mit einem Glas guten Lagerbier erstaunlich günstig, eigener Fabrikation, ist im Großen und Kleinen zu haben bei

K. Höber,

wobei ein aus diesem Material aufzuführtes Gebäude in Augenblick genommen werden kann.

G. Jucht

wird ein Partner mit einem Capital von \$2500, um in Richmond die Fabrikation von Kotter's patentirte Building Plots oder Grundstücken zu kaufen. Dieses Gelände ist oben an andern Orten in Operation und wächst große Preise an. Wegen dieser Erfahrung kann jeder man an

R. C. White,

Portsmouth, Va.

wobei ein aus diesem Material aufzuführtes Gebäude in Augenblick genommen werden kann.

SPILMAN & BLACKWELL,

Vertrieb Anwälte,

No. 67 Main-Straße, Richmond, Va.

EDWARD Y. CANNON,

Öffentlicher Notar und Gerichts-Anwalt,

Office: Ecke Governor- und Franklin-Straße.

Millinery!

Madame Son

erhält mit jedem Steamer von New York die neusten in das Paugridöös einzuhaltende Artikel, als Bonnets, Kopfschuhe u. s. w., die sie im Großen und Kleinen billig verkauft.

Madame Son,

55 Mainstraße, dem St. Charles Hotel gegenüber.

Garten-Wirthshaus in Butchertown.